

Sehr geehrte Damen und Herren

Das D4 Business Village Luzern steht für einen Standort zukunftsorientierter Unternehmen aus der Schweiz und aus dem Ausland. Das D4 sieht sich deswegen verpflichtet, selbst zukunftsorientierte, energieeffiziente Lösungen zu verwenden und umweltschonend zu handeln: Mit Überzeugung stehen wir deshalb auch hinter den Bestrebungen, welche die Energy Days verfolgen.

Das D4 legt grossen Wert auf einen Wissens- und Erfahrungstransfer, der sowohl innerhalb der Wirtschaft erfolgt als auch die breite Öffentlichkeit einbezieht. Denn wir alle sind mit den globalen Herausforderungen des Klimawandels und der Ressourcenknappheit konfrontiert, als Geschäfts- sowie Privatpersonen.

Sieht deswegen unsere Zukunft düster aus oder gäbe es Lösungswege, die eine positive Zukunft und einen hohen Lebensstandard sogar für mehr Menschen sichern können? Wie sähen solche Lösungen aus? Und was müssen wir selbst als Privatpersonen oder als Gesellschaft tun, damit wir unseren Planeten möglichst heile und mit Stolz an die kommenden Generationen weitergeben können? Ganz nach der Weisheit, dass wir „die Erde nicht von unseren Eltern geerbt, sondern von unseren Kindern ausgeliehen haben“.

Wir laden Sie herzlich zu unserem anregenden Symposium zur Energieeffizienz und Nachhaltigkeit am 17. Juni 2014 ein, an dem unsere Referenten einige der vielen möglichen Lösungen der Zukunft, die heute schon möglich sind, erläutern werden und Ihre Fragen gerne direkt beantworten.

Bitte melden Sie sich bis zum **Freitag, 13. Juni 2014** per E-Mail unter events@d4business-village.ch oder unter Tel-Nr. **+41/ 41 455 20 20** an.

Freundliche Grüsse

D4 Business Village Luzern

MIKOVA Systems



Bruno Kunz
Leiter D4

Lenka Miková
Symposium-Organisation

Dienstag, 17. Juni 2014

Programm

- 17.00 Uhr Begrüssungsdrink und Ausgabe der Namensschilder
- 17.20 Uhr Geführte Besichtigungstour durch die D4-Energiezentrale
- 18.10 Uhr Kurze Pause und Eintreffen weiterer Gäste
- 18.20 Uhr Begrüssung der Gäste durch Bruno Kunz, Leiter D4
- 18.30 Uhr Begrüssung der Gäste und der Referenten durch Barbara Gysel, Kantonsrätin des Kantons Zug und Präsidentin des WWF Zug
- 18.40 Uhr **Referat von Daniel Heusser,**
WWF Manager Energy Campaigns
Starke Wirtschaft und Bevölkerungswachstum: Welche Formen des Handelns und Denkens braucht die Schweiz?
- 19:10 Uhr **Referat von Prof. Dr. Urs A. Weidmann,**
Gründer der Silent-Power AG
*CO₂ aus der Luft nutzen und damit Methanol herstellen.
Wege für eine langfristige und klimaschonende Stromspeicherung.*
- 19:40 Uhr **Referat von Dr. Peter Maskus,**
Gründer des globalen Mobilitätssystems Acabion™
*Mobilität 10-fach sparsamer, schneller und wirklich ganz ohne CO₂!
Der paradigmengrenzende Automobil-Nachfolger mit hohem Systemwandel-Potential.*
- 20:10 Uhr Panel-Talk mit Fragerunde moderiert durch Barbara Gysel
- 20:30 Uhr Apéro riche und Networking
- 22.00 Uhr ca. Ende der Veranstaltung

Energy Days:

Die Energy Days stehen für Bottom-Up-Veranstaltungen, die innerhalb des gleichen Monats wie die EUSEW laufen und die ihren Beitrag zur Erfüllung der Klimaziele leisten wollen. Energy Days sind Not-For-Profit-Veranstaltungen, die in Europa, aber mittlerweile auch in Nordamerika, Afrika und Asien laufen und die das Bewusstsein zu Energieeffizienz und nachhaltigen Energien fördern.

EUSEW (EU Sustainable Energy Week):

Die Europäische Kommission hat die EUSEW-Initiative im 2006 ins Leben gerufen. Durch die themenbezogenen und gleichzeitig an verschiedenen Orten laufenden Events soll eine erhöhte Aufmerksamkeit für das Thema entstehen und zu direkten Kontakten zwischen den Bürgern und den Energie-Akteuren auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene beitragen. Die EUSEW-Initiative findet jährlich statt und hat sich seitdem auch ausserhalb der EU verbreitet.



Kurzbiografie der Referenten:



Daniel Heusser hat sich während seines Biologiestudiums an der Universität Zürich intensiv mit Humanökologie und Umweltpsychologie auseinandergesetzt und berät seit zweieinhalb Jahren als Abteilungsleiter Regionalarbeit des WWF Schweiz die regionalen WWF Sektionen bei der Umsetzung der Energiewende. Vor seiner Zeit beim WWF mobilisierte er die Bevölkerung für die Ziele der Fachstelle Lärmschutz des Kantons Zürich, wo er unter anderem ein auch heute noch aktives Lärm-Theater für Schulen entwickelte. Daniel Heusser hat dazu ein Projekt auf die Beine gestellt, das den Umweltpreis des TCS gewann.



Prof. Dr. Urs A. Weidmann studierte Ingenieurwissenschaften an der ETH Zürich und habilitierte als Professor für Energietechnik in Baku. Sein Berufsleben umfasst Stationen wie die wissenschaftliche Mitarbeit am Energieforschungsinstitut PSI, die Abteilungsleitung bei der Credit Suisse AG und der National Westminster Banking Group bis hin zur Direktionsmitgliedschaft bei der UBS AG, wo er für nicht börsennotierten KMUs im Bereich Maschinen- und Elektrotechnik verantwortlich war. Prof. Weidmann ist aber auch Gründer der Firma Silent-Power AG, die eine moderne methanolbasierte Energietechnik entwickelt, um künftig Methanol als fortschrittlichen und CO₂-neutralen Brenn- und Treibstoff im Alltag nutzen zu können.



Kurzbiografie des Referenten & Moderatorin:



Dr.-Ing. Peter Maskus studierte Maschinenbau und Betriebswirtschaftslehre und spezialisierte sich auf den Bereich Produktionstechnik. Berufliche Stationen führten ihn über die Porsche AG und Daimler-Benz in Stuttgart bis ins Kaizen Institut in Tokio, von wo aus er weitere Spitzenfirmen strategisch beriet. Sein Herzblut jedoch galt der Verwirklichung der innovativen Ingenieurkonzeption eines Nachfolgers des Automobils. Das Acabion gewann 2008 den deutschen Zukunfts-Award und erhielt 2009 offizielle Notarzertifikate, die es als ersten Auto-Nachfolger weltweit bestätigen. Dr. Maskus führt nun die Acabion Fahrzeuge Zug um Zug einer Serienfertigung zu.



Barbara Gysel studierte Kulturmanagement und anschliessend Politikwissenschaften an der Universität Zürich, wo sie doktorierte. Sie arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin und ist zudem Kantonsrätin des Kanton Zug und Mitglied verschiedener Kommissionen. Freiwilliges Engagement und Ehrenamt gehören seit langem zu Barbara Gysels Tätigkeiten. Sie setzt sich bei mehreren Organisationen und Projekten ein, etwa als Präsidentin des WWF Zug, wo sie sich neben den Themen Klimapolitik und Naturschutz aktiv auch der Raumplanung widmet. Barbara Gysel gehört zu Mitgliedern des Initiativkomitees 2000-Watt-Gesellschaft.

